

## **Medienmitteilung der Neuen Heimat Tirol**

### **NHT übergibt das „Sozialpastorale Zentrum St. Paulus“**

INNSBRUCK (18.12.2015). Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtete im Einvernehmen mit der Pfarre St. Paulus in der Innsbrucker Reichenau das sozialpastorale Zentrum St. Paulus. Es besteht aus einer Sakristei, der Pfarrkanzlei, dem Pfarrsaal, einem Jugendzentrum und einem Cafe. Innsbrucks Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer, Pfarrer Mag. Paul Kneußl sowie die NHT-Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Lugger und Dir. Hannes Gschwentner zeigten sich bei der Übergabe dieses ersten Bauabschnittes überzeugt von diesem stadtteilprägenden Komplex – insbesondere nach Fertigstellung des im Frühling 2016 in Angriff genommenen zweiten Bauabschnittes mit einem Kindergarten, einer Kinderkrippe, 70 Mietwohnungen und einer Einheit für betreutes Wohnen.

### **BM Oppitz-Plörer: Ein neues Stadtteilzentrum**

Bürgermeisterin Oppitz-Plörer: „Hier ist ein neues Stadtteilzentrum im Entstehen, das die Kirche in den Mittelpunkt stellt und dennoch alle notwendigen wirtschaftlichen Funktionen unterbringt. Dazu kommt dann noch zusätzlicher Wohnraum, vor allem auch für betreutes Wohnen, und ein Kindergarten. Das alles brauchen wir in unserer rasch wachsenden Stadt dringend.“

### **Lugger: NHT investiert 16,2 Mio. €**

Das „Sozialpastorale Zentrum St. Paulus“ umfasst im nun übergebenen ersten Bauabschnitt eine Pfarrkanzlei, den Pfarrsaal, die Sakristei, ein Jugendzentrum und ein Café. Laut Lugger werden im zweiten Bauabschnitt ab 2016 der Kindergarten mit einer Kinderkrippe neu

errichtet und zusätzlich 70 Mietwohnungen gebaut. Die Baukosten betragen für den ersten Bauabschnitt € 4,07 Mio.

Außerdem bieten die slw Soziale Dienste der Kapuziner im zweiten Bauabschnitt im Wohnbau auf 370 qm<sup>2</sup> ein betreutes Wohnen an. Lugger: „Die Arbeiten des zweiten Bauabschnittes kosten € 12,3 Mio. und werden Ende 2017 fertig sein. Insgesamt investiert die Neue Heimat Tirol € 16,2 Mio. in das gesamte Vorhaben.“

### **Das Sieger-Projekt**

Das aus dem Realisierungswettbewerb hervor gegangene Siegerprojekt entwarf das Architektenteam Marte.Marte. Es fügt in einer lockeren Anordnung drei Baukörper zur bestehenden Kirche hinzu. Die Identität des Kirchzentrums wird durch die Idee einer kampusartigen Einheit erzeugt. Entsprechend wichtig sind im Zusammenspiel der Baukörper die Qualität der Freiräume, insbesondere die Verbindung und Durchlässigkeit zum Grünraum im Süden. Das zur Kirche gepaarte pastorale Zentrum weist zwei Geschoße auf und respektiert dadurch die Bedeutung des Kirchenkörpers.

### **Bildunterschrift:**

Die Neue Heimat Tirol errichtete in der Innsbrucker Reichenau das sozialpastorale Zentrum St. Paulus. Es besteht aus Sakristei, Pfarrkanzlei, Pfarrsaal, Jugendzentrum und einem Cafe. Bei der feierlichen Eröffnung von li: NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, STR Andreas Wanker, BM Christine Oppitz-Plörer, Cafetier Markus Murauer, Pfarrer Paul Kneußl, VBM Christoph Kaufmann, Caritas-Direktor Georg Schärmer und NHT-Geschäftsführer Klaus Lugger. Foto: Vandory

### **Für weitere Informationen:**

Prof. Dr. Klaus Lugger

+4366480333163

[lugger@nht.co.at](mailto:lugger@nht.co.at)

[www.nht.at](http://www.nht.at)